

Kieler Wohnungsmarkt

Für Mieter:innen gibt es wieder Chancen

Wer auf Wohnungssuche ist, kennt es, das Problem, dass kaum bezahlbare Wohnungen angeboten werden und wenn mal welche auf dem Markt sind, dann nur wenige. Nun gibt es bei einigen Bauprojekten in Kiel gute Neuigkeiten zu berichten. Es werden Wohnungen angeboten, die teils auch öffentlich gefördert sind. Mit diesem Artikel möchten wir unseren Mitgliedern neue Möglichkeiten für die Wohnungssuche aufzeigen.

Kieler Hörn

Zunächst haben wahrscheinlich viele Kieler:innen mitbekommen, dass an der Hörn tatkräftig gebaut wird. So entstehen an der Kieler Hörn (Baufeld 12) aktuell insgesamt 121 Wohnungen, davon sind 82 öffentlich gefördert. Es handelt sich um ein Bauprojekt der Wankendorfer Baugenossenschaft und des Genossenschaftlichen Wohnungsunternehmens Eckernförde (GWU), bei dem Wohnungen mit Wohnungsgrößen von 40 bis 128 Quadratmetern entstehen. Voraussichtlich sollen sie im März und April 2023 bezugsfertig sein. Da der Fertigstellungstermin immer näher rückt, sind einige Wohnungen bereits vergeben, es gibt allerdings noch freie, für die man sich auf der Internetseite der GWU und der Wankendorfer bewerben kann.

Damit nicht genug. Die norddeutsche Grundstücksentwicklungsgesellschaft (NGEG) und das Hamburger Unternehmen Frank wollen ebenfalls an der Hörn (Baufeld 8) 100 Wohnungen mit Wasserlage für Wohnungssuchende anbieten. Zusätzlich sollen weitere 74 Wohneinheiten auf dem Baufeld 12 zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der Insolvenz des mit dem Bau beauftragten Generalunternehmens wird die Fertigstellung der Gebäude wohl erst 2024 erfolgen.

Auch die Tas-Unternehmensgruppe hat die Lage an der Hörn für sich entdeckt. Sie plant, das „LUV Kiel“ an der Hörn in der Nähe des Hörn-Campus in Kiel mit

240 Wohnungen zu errichten und 100 davon als Studierendenwohnungen auszuweisen. Die Fertigstellung des Projektes wird voraussichtlich im vierten Quartal 2024 erfolgen. Bewerbungen sind aktuell noch nicht möglich.

Marthas Insel

Ein weiteres Bauprojekt, das bereits in aller Munde ist, ist das, welches im neuen Stadtquartier Marthas Insel entsteht. Vielen bereits durch die Presse ein Begriff, sollen hier 240 Wohnungen entstehen. 100 sollen an die kommunale Wohnungsbaugesellschaft (KiWoG) gehen und vollständig öffentlich gefördert werden. Die weiteren frei finanzierten Wohnungen werden durch das Unternehmen Big Bau angeboten.

Insgesamt sind von den 100 Sozialwohnungen bereits 83 in der Hand der KiWoG. Die weiteren 17 Wohnungen sollen im Februar folgen. Fast die Hälfte der öffentlich geförderten Wohnungen sind bereits vergeben. Die besten Chancen haben Wohnungssuchende, die sich für Sozialwohnungen interessieren, die auf dem zweiten Förderweg gefördert wurden. In der Regel sind hier eher Familien, ältere Leute oder Menschen mit Behinderung und einem mittleren Einkommen angesprochen. Interessierte werden gebeten, sich über das Amt für Wohnen und Grundsicherung, Abteilung Wohnungsvermittlung, E-Mail: wohnungsvermittlung@kiel.de zu bewerben.

Christian-Kruse-Straße

An der Veloroute, Höhe Christian-Kruse-Straße, sollen weitere 206 Wohnungen entstehen. Aufgrund ihrer geringen Größe sollen sie besonders für Studierende und junge Menschen attraktiv sein. Das Projekt „Lieblingsplatz“ wird von einem Zusammenschluss mehrerer privater Investoren (MASThave GmbH & Co. KG) verwirklicht. Einziehen sollen die Bewohner:innen ab Mai 2023. Bewerbungen können auf der Homepage www.ostsee-gmbh.de erfolgen.

Hassee

Ebenso ist positiv zu erwähnen, dass in Hassee – in der Neuenrade und im Uhlenkrog – 46 barrierearme und 16 barrierefreie Wohnungen entstehen. Zudem sei mitgeteilt, dass 40 Prozent der Wohnungen öffentlich gefördert sind. Verantwortlich für das Vorhaben ist die Wohnungs-Genossenschaft Kiel (Woge). Da die Wohnungen bereits Anfang 2023 bezugsfertig sein sollen, sind leider bereits alle vergeben.

Die Woge hat das „Wiker Quatier“ in der Pipeline. Auf 3.800 Quadratmetern sollen neben einer Tiefgarage und einem Stadtteilcafé 60 neue barrierefreie Wohnungen entstehen, die zum Teil öffentlich gefördert und damit mit einem Wohnberechtigungsschein beziehbar sind. Da mit der Fertigstellung Ende 2024 gerechnet wird, können Bewerbungen aktuell noch nicht abgegeben werden.

„Hof Hammer“

Auf dem Gelände „Hof Hammer“ sollen in Kiel unterschiedliche Mehrfamilien- und Reihenhäuser entstehen, die dem Wohnungsmarkt 160 Wohneinheiten zur Verfügung stellen, wovon einige öffentlich gefördert wurden. Auch wenn einige bereits fertig sind, soll das Projekt erst 2024 fertig sein. Zwar sind bereits die meisten Wohnungen vergeben, es gibt jedoch noch freie, für die man sich über die Immobilienfirma Michael Demandt in Rendsburg via E-Mail unter delborrello@demandt.org bewerben kann.

Wir möchten an dieser Stelle jedoch noch einmal darauf hinweisen, dass das Vorstehende zwar sehr positiv ist, aufgrund des aktuell angespannten Wohnungsmarktes in Kiel und in weiten Teilen Schleswig-Holsteins jedoch nur ein „Tropfen auf den heißen Stein“.

In der Wohnungspolitik muss sich noch einiges tun, bis es wieder so entspannt ist, dass Mieter:innen sich die Wohnung aussuchen können und nicht die Wohnung die Mieter:innen. ■

